

Bülach könnte erst ab 2010 von weniger Stadträten regiert werden

Entwurf zur teilrevidierten Gemeindeordnung – Vernehmlassung abgeschlossen

Bülach (dt) Die Bülacher Gemeindeordnung soll teilrevidiert werden. Der Entwurf einer Arbeitsgruppe war bis gestern in der Vernehmlassung. Die

SVP-Gemeinderatsfraktion bemängelt darin die fehlende Würdigung einer allfälligen Reduktion der Exekutive.

Stadtschreiber Beat Gähwiler erklärte auf Anfrage die Vorgeschichte: Die Teilrevision der Bülacher Gemeindeordnung wird durch das neue Gesetz über die politischen Rechte sowie auch wegen Anpassungen im Rahmen der neuen Kantonsverfassung nötig. Eine Arbeitsgruppe hat deshalb einen Entwurf ausgearbeitet. Sie bestand aus sieben Parlamentariern, dem Stadtpräsidenten, zwei Stadträten und den Leitern der Abteilungen Soziales und Bildung sowie dem Stadtschreiber und dem Ratssekretär. Der Stadtrat gab den Ent-

wurf in die Vernehmlassung. Gestern ist die Frist abgelaufen. Die SVP-Gemeinderatsfraktion ist mit dem Entwurf aber nicht rundum glücklich.

«Verkleinerung überfällig»

In ihrer Stellungnahme, die dem NBT vorliegt, beanstandet sie im Wesentlichen, dass der Entwurf die allfällige Reduktion des Stadtrates von neun auf fünf Mitglieder nicht würdige. Vor einem Jahr habe der Stadtrat das Sanierungspaket Billf+ beschlossen. Verschiedene strukturelle Massnahmen seien integrierter Bestandteil dieser Sanierungsmassnahmen gewesen, heisst es dazu im Vernehmlassungskommentar der SVP-Fraktion. Neben der Anpassung verschiedener Behörden an die richtige und effiziente Grösse seien unter anderem die Sozialbehörde wie auch die Primarschulbehörde Hauptbestandteil die-

ser Teilrevision. Die «überfällige Verkleinerung des Stadtrates» (Exekutive) sei jedoch gemäss stadträtlicher Weissung nicht vorgesehen.

«Leider würdigt die Exekutive eine allfällige Reduktion mit keinem Wort, obwohl jetzt der richtige Zeitpunkt dafür wäre.» Darüber hinaus schlägt die SVP-Fraktion vor, auch der Gemeinderat sei zu reduzieren, und zwar von 36 auf 28 Mitglieder. Dies, weil nach dem Grundsatz, wonach jedes Gemeinderatsmitglied einer Kommission angehören müsse, letztere zu gross würden.

Beat Gähwiler erklärte auf Anfrage, dass in der Tat ein Ausschuss gegündet worden sei, der die Vorprüfung einer Verkleinerung des Stadtrates von neun auf sieben oder fünf Mitglieder vornehme. Eine allfällige Änderung der Anzahl Exekutivmitglieder sei jedoch im jetzigen Entwurf nicht enthalten, da für

die nächste Legislatur zu kurzfristige. «Dazu wäre eine Vorlaufzeit von mindestens einem Jahr notwendig.»

Falls man sich in Bülach für eine Reduktion entscheidet, käme eine solche gemäss Stadtschreiber also frühestens auf die übernächste Amtsperiode, also per 2010, in Frage. Die Vorprüfung bezieht laut Gähwiler unter anderem die Frage mit ein, inwiefern man sich bei der Reduktion der Stadträte von der Milizitätigkeit ganz, oder zumindest teilweise verabschieden müsste.

Am kommenden Mittwoch wird sich der Stadtrat mit den Stellungnahmen befassen. Schliesslich wird ein Antrag ans Parlament formuliert, der dann in einer Gemeinderatssitzung zu behandeln sein wird. Gähwiler rechnet damit, dass die Teilrevision der Gemeindeordnung am 27. November an die Urne kommt.